

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
24 (1898)**

12.5.1898 (No. 110)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1090904](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1090904)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusteile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämmtl. Kaiserl., Königl. u. kädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 11 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 110.

Donnerstag, den 12. Mai 1898.

24. Jahrgang.

Der Wahlaufschrei der nationalliberalen Partei

der Provinz Hannover lautet: Am 16. Juni wird der neue Reichstag gewählt. In einem bedeutsamen Zeitpunkt werdet Ihr berufen, Euer Wahlrecht auszuüben. Ein mächtiger Aufschwung nationalen Empfindens giebt sich kund; unter allseitiger Zustimmung strebt die zielbewusste Politik der Regierung unseres Kaisers, die Frucht heimischer Arbeit, deutschen Fleißes in dem Wettbewerb mit den anderen großen Kulturvölkern zu sichern und unter Wahrung des Friedens die Stellung unseres Vaterlandes in der Welt zu stärken.

Die Vergrößerung der deutschen Flotte, die unter einmütiger Mitwirkung der nationalliberalen Partei beschlossen wurde, wird die wirtschaftlichen Interessen kräftig fördern; namentlich dem Handel und Industrie zu weiteren großen Erfolgen verhelfen und dadurch auch den anderen Erwerbszweigen zu Gute kommen. Eine feste Kolonialpolitik, welche in Folge des Wachstums der Bevölkerung sich mehr und mehr notwendig erweist, findet in ihr die sicherste Stütze.

Schutz der nationalen Arbeit in allen ihren Zweigen ist dringendes Bedürfnis. Die durch unsere großen Staatsmänner, den Fürsten Bismarck, zuerst aufgestellten Ziele sind ferner zu verfolgen. Die Interessen der deutschen Landwirtschaft müssen bei den Handelsverträgen besser gewahrt werden, den Bedürfnissen der Industrie und des Handels ist durch Handelsverträge mit längerer Geltungsdauer zu entsprechen. Die Landwirtschaft hat mit schweren Verhältnissen zu kämpfen. Daß dieser für ein gesundes Volksleben unentbehrliche Stand, namentlich der mittlere und kleinere Grundbesitz, in seiner Kraft sich behauptet, gehört zu den ersten Zielen unserer Partei. Pläne, die ohne die schwerste Schädigung der allgemeinen Interessen sich nicht verwirklichen lassen, eignet sie sich nicht an, desto nachdrücklicher tritt sie ein, um durch praktische Mittel zu helfen. So ist ferner Sorge dafür zu tragen, daß Gesetze gegen die Seuchengefahr erlassen, Kornspeicher errichtet, das Genossenschaftswesen, der landwirtschaftliche Credit, Sachanlagen usw. gefördert werden. Besonders der hannoversche Landwirth, aus dessen Kreisen eine nicht geringe Zahl von parlamentarischen Vertretern unserer Partei immer hervorgegangen ist, weiß in seiner verständigen und besonnenen Art die Bedeutung einer ruhigen, auf dem Boden der Thatsachen sich bewegendem Behandlung seiner Interessen zu würdigen. Agitationen, welche in starken Uebertreibungen sein Urtheil zu berücken suchen, wird er zurückweisen.

Wie die Landwirtschaft, hat der kleine und mittlere Kaufmann, hat der Handwerker in Stadt und Land einen schweren Stand. Manche Gesetze zum Schutze des Mittelstandes sind — unter lebhafter Mitarbeit der nationalliberalen Partei — bereits gegeben worden, aber Biele ist noch von der Zukunft zu erwarten. Dem Bauhauwandel muß thätlich entgegengetreten werden. Konjum-, Offizier- und Beamten-Vereine dürfen nicht durch künstliche Mittel gefördert werden. Sie müssen wie andere Gewerbebetriebe zu den steuerlichen Lasten herangezogen werden. Eine ungesunde Konkurrenz der Gefängnisarbeit muß beseitigt, der Hausirhandel eingeschränkt werden. Der Frauunterricht, das Jünglings- und Genossenschaftswesen sind zu fördern, Handwerkskammern zweckmäßig auszubauen, der Personalcredit für den gesamten Mittelstand ist zu erleichtern.

Die nationalliberale Partei, welche die Gehaltsverbesserungen für die höheren, mittleren und Subalternbeamten mit beschloßen hat, verlangt die weitere Durchführung einer solchen für die Unterbeamten. Die Arbeitersicherung ist eine der wichtigsten Aufgaben aller Vaterlandsfreunde. Die Gesetzgebung zum Schutze und zur Hebung des Arbeiterstandes, bei welcher kräftig geholfen zu haben unsere Partei zu ihren Ruhmesiteln rechnet, bedarf der Vereinfachung und Fortführung.

Der gegenwärtige Zeitpunkt zeigt im Allgemeinen kräftige Entwicklung des Volkslebens. Wo eine wirkliche Nothlage einzelner Erwerbsstände vorhanden ist, stellt sich unsere Partei in deren Dienst, dabei aber hält sie, entsprechend ihren Grundsätzen und ihrer Zusammensetzung aus den verschiedensten Berufsständen, als leitende Richtschnur die Förderung des Gesamtwohlstands und den möglichsten Ausgleich wirtschaftlicher Gegensätze fest.

Die Partei steht mit ihrer Arbeit mitten in den wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart. Die Gesetzgebung der letzten Jahre hat den Beweis dafür geliefert, daß die nationalliberale Partei stets mit Erfolg für Wahrung liberaler Grundsätze eingetreten ist. Sie bleibt auch fernerhin die Trägerin des Liberalismus und zwar eines solchen, der nicht in Theorien lebt, sondern praktischen Aufgaben sich widmet. Sie bekämpft jegliche Reaktion, sie steht auf der Warte, wo bürokratische Eingriffe und Versuchungen unbefugter persönlicher Beeinflussung der Beamten sich geltend machen wollen.

Das verfassungsmäßige Wahlrecht, Gewerbefreiheit, das Koalitionsrecht, die Freiwilligkeit werden von ihr gefordert. Ein den Grundsätzen bürgerlicher Freiheit entsprechendes Vereinsgesetz wird von ihr gefordert.

Den Kampf gegen den Ultramontanismus, der die geistige Freiheit unterdrückt, führt unsere Partei weiter, ebenso im Interesse der staatlichen Autorität, wie echten religiösen Lebens und konfessionellen Friedens, sie verwirft alle Bestrebungen, welche Unterschiede des Glaubens für das staatliche Leben wirksam machen möchten, ebenso solche, welche in Verquickung mit wirtschaftlichen Anschauungen hervortreten und durch Gegensätze der Rassen begründet werden.

Von ihrem nationalen Standpunkt aus ist die Partei Gegnerin des Particularismus. Dabei wünscht sie eine möglichst selbstständige Ausgestaltung des Einzelstaates, soweit sich solche mit den Zwecken des Reiches verträglich, und möglichst freie Bewegung der Provinzen innerhalb des Einzelstaates. Daß seit der letzten Reichstagswahl ein Wunsch der Provinz Hannover durch Rückgabe des Welfensfonds erfüllt worden ist, hat sie mit Freuden begrüßt. Dagegen bekämpft sie mit aller Entschiedenheit die trotzdem fortbauenden Bestrebungen der welfischen Partei, welche eine Wiederherstellung geschichtlich überwundener Zustände, die ohne schweres nationales Unglück nicht möglich ist, auf ihre Fahne schreibt. Es sind diese Bestrebungen um so weniger zu vertheilen, als alle, welche die Grundlagen der Kultur, Religion, Familie Eigenthum, festzuhalten, das dringendste Interesse haben, gegen die sozialdemokratische Partei zusammenhalten sollten, die in der Verjährung der genannten Güter ihr letztes Ziel erblickt.

Wähler der Provinz Hannover! Treter an die Wahlurne in dem Bewußtsein, daß der neue Reichstag berufen ist, große Güter zu wahren und neue große Aufgaben zu lösen. Vor Allem erfülle Euch der Gedanke an das Vaterland, das über der Partei steht. Gebet Eure Stimmen bewährten Männern, deren Wahlpruch ist: Entwicklung der wirtschaftlichen Kraft unseres Volkes, Schutz der Schwachen, Abhilfe für allgemeine Nothlagen, geistige und bürgerliche Freiheit, Einigkeit gegenüber gemeinsamen Gegnern, feste Ordnung des Staatswesens unter Führung unseres Kaisers, Größe des Vaterlandes voll Kraft nach Außen bei innerem Frieden!

Das Provinzial-Wahl-Komitee der nationalliberalen Partei.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Mai. Der Kaiser trifft zur Binnenregatta des Kaiserlichen Yachtclubs am 17. Juni in Kiel ein und reist am 18. Juni zur Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. nach Altona. Daraus nimmt der Monarch an der Regatta auf der Unterelbe Theil und begiebt sich später auf der „Hohenzollern“, begleitet vom Abis „Dela“ nach Helgoland, wo er die Ankunft der Yachten, welche an der Hochsee-Regatta Döber-Helgoland theilnehmen, erwarten wird. Von Helgoland begiebt sich der Kaiser am 23. Juni wieder nach Kiel zurück, um an der am folgenden Tage beginnenden „Kieler Woche“ Theil zu nehmen. Am 4. Juli tritt der Kaiser von Travemünde aus seine diesjährige Nordlandsfahrt an, die etwa 3 Wochen dauern wird.

Wenn auch über die Reise des Kaisers nach Jerusalem noch nicht die letzten Entscheidungen getroffen sind, so rücken die Vorbereitungen doch immer weiter vor. Zunächst werden alle Vorbereitungen für die Mitreise der Kaiserin getroffen, doch hängt der betreffende endgiltige Beschluß davon ab, daß sich der Gesundheitszustand der Kaiserin auf seinem jetzigen vorläufigen Standpunkte erhält. Von Seiten des Oberhofmarschallams sind noch Ermittelungen über die Verhältnisse in Palästina sowohl in Jerusalem wie in der Umgegend angestellt worden, auch heißt es, daß der Kaiser. Konjul in Jerusalem, Dr. v. Tschendorff, hierher berufen ist, um selbst ausführlichen Bericht zu erstatten. Unbestimmt ist noch, ob die Abfahrt der Kaiserin nach „Hohenzollern“ von Triest oder von Genua stattfindet, ebenso ist noch nichts davon bekannt, ob der Kaiser einen Besuch in Konstantinopel machen wird. Die Einladungen an diejenigen Personen, welche den Kaiser auf der Reise begleiten sollen, werden wahrscheinlich nicht vor September ergehen. — Die Feier der Einweihung der Erlöserkirche wird nach dem Plane des Präsidenten des Oberkirchenraths Dr. D. Bartschhausen wahrscheinlich ganz nach dem Muster begangen werden wie es bei der Einweihung der umgebauten Schlosskirche in Wittenberg am 31. Oktober 1892 der Fall war. Damals waren nicht nur alle evangelischen Fürsten und Kirchen Deutschlands wie auch die Häupter der evangelischen Kirchen in Bayern und Oesterreich, sondern auch die Souveräne protestantischer Konfession im Auslande, nämlich die Königinen von England und von Holland sowie der König von Schweden eingeladen worden; sie waren sämmtlich durch Delegirte vertreten. In gleicher Form soll die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem eine allgemeine große Feier der Evangelischen Europas werden. Die Vertreter dieser Kirchen erscheinen dort nicht als Gäste des Kaisers, sondern machen die Reise für sich auf eigene Kosten. Ebenso wird sich Präsident Dr. Bartschhausen nicht in der Beakleitung des Kaisers befinden, sondern vorher in Jerusalem eintreffen, da er als Vorsitzender der Evangelischen Jerusalem-Stiftung wie als Oberhaupt der evang. Kirche und Gemeinde daselbst den Kaiser dort empfangen soll.

Beim Fürsten Bismarck in Friedrichruh trafen gestern Graf und Gräfin Waldersee und Freiherr von Stumm zum Abschiedessen ein.

Berlin, 9. Mai. Aus Tintau (Kiautschou), wird der „Nat.-Ztg.“ unterm 29. März geschrieben: „Heute Nacht wurde die Garnison alarmirt, um nach einer Route von Chinesen zu fahnden, welche während der Nacht das hiesige Pulverdepot in die Luft zu sprengen suchte. Im Laufe des geirigen Tages war eine Anzahl chinesischer Soldaten und verdächtiges G-sindel in einer Dschunke hier eingetroffen und hatten sich tagsüber verborgen. Der Wachtposten beim Pulverdepot, das außerhalb Tintaus zwischen den von Kompanien des Marine-Infanterie-Bataillons belegten Strandort und Hühsfort liegt, überraschte sie während der Nacht, während sie schon im Begriffe waren, mit Pulver gefüllte Bomben an das Pulverdepot zu legen. Zwei Gewehrflüsse alarmirten die Wache und es gelang dieser, fünf

von den Uebelthätern gefangen zu nehmen. Da die Möglichkeit vorlag, daß die Leute im Einvernehmen mit einem größeren chinesischen Truppentheil handelten, so rückten am frühen Morgen alle Kompagnien des Marine-Infanterie-Bataillons, die Feldbatterie und die Fußartillerie aus; die letztere besetzte alle Brücken, Wege, Straßen und Straßentübergänge von Tintau, während die übrigen Truppen die ganze Umgegend durchsuchten, ohne indeß auf chinesische Truppen zu stoßen. Die chinesische Bevölkerung durfte ihre Häuser nicht verlassen und während des Vormittags wurden die letzteren von Polizeipatrouillen durchsucht, wobei aber nur einige chinesische Waffen gefunden wurden. Leider ereignete sich beim Scharladen der Gewehre ein bedauerndwerther Unglücksfall. Ein Rekrut des Marine-Infanterie-Bataillons ließ unvorsichtiger Weise sein Gewehr losgehen und der Schuß drang seinem Vordermann in das Hinterhaupt, so daß er sofort todt zusammenstürzte. Der Unglückliche heißt Paul Erdmann Schulz, aus Schermeisel, und diente früher bei der 6. Kompagnie des Inf.-Reg. Nr. 8. Die gefangenen Chinesen sind einem strengen Verhör unterzogen worden und werden auf das Schärffste bestraft.“

Nach einer der „Voss. Ztg.“ aus London zugegangenen Drahtmeldung der „Daily Mail“ aus Cape Coast Castile wurde Salaga im neutralen Gebiet des Hinterlandes von Tago und der Goldküste an Deutschland abgetreten. Die Bestätigung wäre zwar erwünscht, bleibt aber vorläufig abzuwarten.

Am 9. Mai. Der kaiserl. Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg war um 3 Uhr Nachmittags mit Gefolge hier eingetroffen. Der Kaiser hat den Statthalter à la suite des 4. hannoverschen Dragoner-Regiments Nr. 9 gestellt. Um 8 Uhr begann die Tafel im Bezirkspräsidium. Der Kaiser saß zwischen der Gemahlin des Bezirkspräsidenten Frhrn. von Hammerstein und dem kommandirenden General Grafen Häfeler, die Kaiserin zwischen dem Fürsten Statthalter und dem Bezirkspräsidenten von Hammerstein.

Am 10. Mai. Gestern Abend 9 Uhr trat ein kurzer Regenschauer ein, doch klärte sich das Wetter bald wieder auf. Abends fand ein Fackelzug sämmtlicher Vereine von Metz und Umgegend, sowie der Schüler der höheren Lehranstalten von Metz statt. Der Zug, in welchem sich über 5000 Lampions und 12 Musikcorps befanden, bewegte sich vom Kaiser Wilhelm-Platz nach dem Regierungssitz vor das Gebäude des Bezirkspräsidiums, wo die vereinigten Sängervereine verschiedene Lieder vortrugen. Hierauf brachte der Bürgermeister Freiherr v. Kramer ein Hoch auf den Kaiser aus, in welches die Anwesenden begeistert einstimmten, während die Militärkapellen einen Tuich bliesen. Die Kapelle des Königs-Infanterie-Regiments Nr. 145 intonirte die Nationalhymne, welche von der Menschenmenge mitgesungen wurde. Der Kaiser und die Kaiserin erschienen auf dem Balkon, huldvollst dankend. Während der Ovation war die Stadtrale durch elektrische Scheinwerfer und bengalisches Feuer wirkungsvoll beleuchtet. Kurz nach 10½ Uhr fuhren die Majestäten unter den jubelnden Zurufen der Bevölkerung zum Bahnhof.

Am 10. Mai. Der Kaiser empfing gestern Abend eine Abordnung des Gemeinderathes mit dem Oberbürgermeister v. Kramer an der Spitze. Auf die Ansprache des Letzteren, welcher nochmals den Dank der Stadt Metz für die Entsefugung aussprach und der Versicherung Ausdruck gab, daß die alte deutsche Treue zu dem von Gott gesegneten Herrscher und seinem hohen Hause fortleben werde, dankte der Kaiser wiederholt auf das Herzlichste und sprach seine große Freude und Genugthuung für die ihm seitens der Bürgerschaft von Metz dargebrachten Ovationen aus. Besonders habe ihn erfreut, daß auch so viele Aiteingeseffene sich den Ovationen angeschlossen hätten. Er werde jederzeit der Stadt Metz sein besonderes Interesse erhalten. — Der Kaiser empfing den Vorsitzenden der Metzger Kriegervereine, Regierungskanzleilekretär Liebel, und sprach ihm seinen Dank und seine Anerkennung aus. Liebel wurde auch der Kaiserin vorgestellt. — Der Kaiser hat dem Oberbürgermeister v. Kramer den Kronenorden 2. Kl. verliehen. — Der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg ist heute früh nach Straßburg zurückgereist. — Der Generalinspektor der Artillerie Edel von der Planitz und der Generalinspektor der Festungen Vogel v. Falkenstein sind hier eingetroffen, der Kriegsminister v. Capler wird erwartet. Für den Besuchter Grafen Münster ist Quartier im „Europäischen Hof“ bestellt. — Der Oberbürgermeister v. Kramer bringt durch öffentlichen Anschlag den Dank des Kaisers für die von der Bevölkerung dargebrachten Huldigungen zur Kenntniß.

Ausland.

Rom, 10. Mai. Der Ministerrath hat dem Könige die Verlesung der parlamentarischen Session vorgeschlagen. Der König hat den Vorschlag angenommen; das bezügliche Dekret wird Morgen veröffentlicht werden.

Messina, 10. Mai. Eine Volksmenge, darunter Frauen und Kinder, verlangte in der Mairie Unterstützung und zertrümmerte Laternen und Fenster. Das Militär nahm mehrere Verhaftungen vor.

Alicante, 10. Mai. Gestern wurden hier Kundgebungen wegen der hohen Brodpreise veranstaltet. Die Ruhestörer steckten das Accisengebäude in Brand und plünderten die Getreidelager. Die Gendarmen schritt mehrere Male mit der Waffe ein und trieb die Ruhestörer, die sich immer wieder sammelten, wiederholt auseinander.

Luino, 10. Mai. Unruhestifter versuchten in die Garabinierkaserne und in die Gefängnisse einzu dringen. Die Polizei feuerte, wobei mehrere getödtet oder verwundet wurden.

Paris, 10. Mai. Der deutsche Botschafter Graf Münster ist heute früh nach Berlin abgereist, von wo er sich nach seinem

Zwangsversteigerung.
Am **Donnerstag, den 12. Mai,**
Nachmittag um 3 Uhr,
sollen im Auktionslokale, Neuestr. 2,
gegen Barzahlung versteigert werden:
2 Kleiderschränke, 1 Vertikow, 1
Schreibtisch, 1 Küchenschrank, 1
gr. Spiegel mit Söhrant, 1
Sopha, 1 Sophatisch, 1 Regulator,
1 Waschtisch u. a. m.
Wilhelmshaven, den 10. Mai 1898.
Huhnke, Gerichtsvollzieher.

Immobil-Verkauf.
Eine am hiesigen Plage belegene,
nachweislich gut gelegende

Gastwirthschaft,
verbunden mit
Destillation u. Gartenwirthschaft
soll **Erbschaftshalber** zum be-
liebigen Antritt unter der Hand durch
mich verkauft werden.
Das vollständige Inventar kann mit
übernommen werden.
Interessanten bitte ich, bis zum 20.
ds. Mts. mit mir in Verbindung zu
treten.
Bant, den 9. Mai 1898.

A. Hader, Rechnungsflr.,
Neue Wilhelmsh. Str. 64.

Gras-Verpachtung.
Die diesjährige **Grasnutzung** auf
der Sande—Wilhelmshavener Chaussee
soll am
Montag, den 23. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr bei der Scharfen Ecke,
10 $\frac{1}{2}$ Uhr Mariensiel, 11 Uhr Ebb-
riege, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Neuende und um 12
Uhr nach Kopperhörn—Neuheppens
und Erholung anfangend, öffentlich
meistbietend gegen Barzahlung ver-
pachtet werden.
Wittmund, den 4. Mai 1898.
Der Wegemeister.
Barlshat.

Grundstücke
passend für Kolonials, Drogen-, Butter-
und and. Geschäfte; **1 Grundstück,**
a. best. Lage, pass. f. jed. Gesch., Kaufpr.
53000 Mk., Mietp. ca. 4000 Mk.,
Anzahl n. Uebereinf.; **1 Grundstück**
f. Bäckerei u. Konditorei, nachweislich
e. fl. Gesch.; **1 Grundst.** f. Bäckerei
versh. **Gastwirthsch.** hier u. ausw.
steh. d. mich z. Verk. **Geber** zur 1.
u. sich. 2. St. z. 4 $\frac{1}{4}$ —5% f. stets f.
prompte Binsz. anzul. **S. S. Fricks.**

Zu vermieten
möblirtes Wohn- und Schlaf-
zimmer mit separatem Eingang.
Marktstraße 6, I. r.,
vis-à-vis Burg Hohenzollern.

Zu vermieten
ein oder zwei möblirt Zimmer
an 2 Herren.
Ecke Mittel- u. N. Willh.-Str. 81, I. l.

2 anständige junge Leute
finden **gutes Logis.**
Kiekerstraße 50, II. r.

Zu verkaufen
eine **neue Badeneinrichtung**
verl. Börsen- und Schillerstr.-Ecke.
Fr. Meiners, Küfersiel.

Zu vermieten
Augustenstr. 7 zum 1. Juni eine kleine
Oberwohnung, Ebelenstr. 15 auf
sofort oder später eine **Stagen-
wohnung,** desgl. eine zum 1. August.
C. Schortan, Augustenstr. 6.

Zu vermieten
eine kräum. **Stagenwohnung**
mit vollständigem Zubehör.
Bismarckstraße 59.

Gesucht
eine **Familienwohnung** von
4 bis 5 Räumen zum Oktober oder
November. Offerten mit Preisangabe
unter **E. E. 100** an d. Exp. d. Bl.

Zum 15. Juni suche eine gewandte
Verkäuferin.
A. Rastede.

Leere Weinflaschen
(roth und weiß) sind **billig zu ver-
kaufen.** Näheres in der Exp. d. Bl.

Barcasse,
gut erhalten und sofort lieferbar von
12—14 indie. Pferdekraften, zu kaufen
gesucht. Offerten unter H. 400 an
die Exped. d. Blattes.

Bränerien und Baugeschäfte
besuchende Herren für den Vertrieb
eines bekannten sehr lohn. vornehm.
techn. Bedarfsartikels suchen
R. F. & Co., Berlin S.W., 47.

Verloren
ein **Seehund-Damenportemou-
naie** mit Inhalt. Der ehrl. Finder
wird gebeten, solches gegen gute Be-
lohnung Grenzstraße 2 abzugeben.

Eine geübte Plätterin
sucht **Beschäftigung** in und außer
dem Hause. Näheres
Ulmenstraße 24, pt. I.
Das. wird auch die gesammte Haus-
wäsche sauber gewaschen und geplättet.

Neuenburger Urwald
Am **Sonntag, den 15. d. M.,**
eröffne meine
Waldschenke.
Rich. Möhmking.

Große Betteln 12 M.
(Berbet Unterbet, zwei Kissen) m. gereinigten
neuen Federn bei Gustav Knigg, Berlin 9,
Wilmstr. 46. Preisliste kostenfrei.
Biele Anerkennungsbriefe.

Waschstoffe
für
Knabenblousen
sind in großer Auswahl neu
eingetroffen.
Wulf & Francksen.

Dortmunder Bier
der **Felschlöh-Hen-Brauerei** Dort-
mund, sehr extraktreich, dabei doch
alkoholarm, äußerst haltbar, empfiehlt
hell und dunkel, 33 Fl. für 3 Mk.,
16 Fl. für Mk. 1.50
C. J. Arnoldt,
Telephon Nr. 9.

ältere
Sabun Pin Entman

welche im Gebrauch schwer ge-
worden sind oder stark säuben,
so verkümmern Sie nicht, die-
selben durch unsere
Dampfmaschine
reinigen zu lassen. Alte Federn
werden nach Entfernung sämt-
licher Schmutzteile wieder leicht
und mollig und können Sie
den Unterschied am besten be-
urtheilen, wenn Sie die in
unserem Schaufenster aus-
gestellten Proben von un-
gereinigten und gereinigten
Federn ansehen. Gleichzeitig
werden die Federn durch die
heizen Dämpfe gründlich des-
infiziert. Der Preis beträgt
30 Pf. pro Pfd. und ist sehr
gering, wenn man bedenkt, daß
man dafür ein leichtes, molliges
Bett erhält.
Wulf & Francksen.

Kleidercattone
empfiehlt in großer Auswahl
A. Rastede
Göterstraße 4.

Glücksmüller's
Gewinnerfolge
sind rühmlichst bekannt!
50,000 Mark
20,000 Mark
10,000 Mark
u. s. w. sind die Hauptgewinne der
nächsten Metzger Dombau-
Geld-Lotterie.
Ziehung 14.—17. Mai.
Loose à Mk. 3.30. Porto und Liste
30 Pf. extra, empfiehlt u. versend. das
Bankgeschäft
Ludwig Müller & Co.,
Berlin, Breitestrasse 5.
Beim Kgl. Schloss.

kleine
Schinken
und ger.
Carbonaden
wieder vorrätzig.
G. Lutter.

!!Thalenser Emaille-Waaren!!
Der angekündigte Verkauf von Thalenser Emaillewaaren
im „Rheinischen Hof“ (C. Lippert) hat begonnen
und währt nur bis **Sonnabend, den 14. d. M.** Es
sind vorhanden:
Große schwere Eimer, 10 Liter Inhalt, von 75 Pf. an.
Waschschalen, Nachtgeschirre von 30 Pf. an.
Becher, Teller von 10 Pf. an.
Aufwaschbalgen von 1 Mark an u. s. w.
Auf Wunsch wird auch nach Gewicht verkauft, pro Pfund von
30 Pf. an. Preise staunend billig. Nur überzeugen von der
Wahrheit. — Um zahlreiche Abnahme bittet
Louis Schilling aus Reinstedt bei Thale.

Das von einem hiesigen Bürger kürzlich an Bord eines
Lloydampfers käuflich erworbene
Meerweibchen
(ein wissenschaftliches Räthsel),
ist einige Tage lang im Interesse wohlthätiger Zwecke öffentlich
im Speisesaale der „Burg Hohenzollern“ ausgestellt.

**Damen- und
Kinder-garderobe.**
Minna Struckmann,
Damenschneiderin,
berl. Börsenstr. 4, 1. Etg.
Gute **Arbeiterinnen** können sich
dieselbst meiden.

Kleiderecattone
empfiehlt in großer Auswahl
A. Rastede
Göterstraße 4.

Glücksmüller's
Gewinnerfolge
sind rühmlichst bekannt!
50,000 Mark
20,000 Mark
10,000 Mark
u. s. w. sind die Hauptgewinne der
nächsten Metzger Dombau-
Geld-Lotterie.
Ziehung 14.—17. Mai.
Loose à Mk. 3.30. Porto und Liste
30 Pf. extra, empfiehlt u. versend. das
Bankgeschäft
Ludwig Müller & Co.,
Berlin, Breitestrasse 5.
Beim Kgl. Schloss.

kleine
Schinken
und ger.
Carbonaden
wieder vorrätzig.
G. Lutter.

**Empfehlenswerthe
glattrothe
Daunenköper.**
Qual. MP. 80 cm breit, Meter
90 Pf.
130 cm breit, Meter
130 Pf.
Qual. MPI. 80 cm breit, Meter
120 Pf.
130 cm breit, Meter
175 Pf.
Qual. MM. 82 cm breit, Meter
150 Pf.
130 cm breit, Meter
225 Pf.
Qual. MMI. 82 cm breit, Meter
180 Pf.
130 cm breit, Meter
275 Pf.
Qual. K 6 82 cm breit, Meter
210 Pf.
130 cm breit, Meter
325 Pf.
Qual. D 8 82 cm breit, Meter
240 Pf.
130 cm breit, Meter
380 Pf.
Sämtliche Qualitäten sind auch
in roth-rosa Handstreifen vor-
rätzig. Außerdem führen wir in
glattroth noch die Breiten 140
cm, 160 cm, 200 cm.
Wulf & Francksen.

**Ca. eine Waggonladung
Kinder-Wagen**
ist stets vorrätzig bei
Eduard Buss.
Es bleibt dabei!
Die wirksamste med. Seife ist Bergmann's
Carbol-Theer-Schwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radoboul-Dresden,
vorzüglich und allbewährt gegen alle
Arten Hautunreinigkeiten und Haut-
ausschläge, wie: **Pityriasis, Finnen,**
Neuritis, Krätze, rothe Flecke u.
à Stück 50 Pf. bei **Wich. Beymann,**
Bismarckstr. 15, **Carl Barthausen**
— und **H. Keil.**

**Ca. eine Waggonladung
Kinder-Wagen**
ist stets vorrätzig bei
Eduard Buss.
Es bleibt dabei!
Die wirksamste med. Seife ist Bergmann's
Carbol-Theer-Schwefel-Seife
von Bergmann & Co., Radoboul-Dresden,
vorzüglich und allbewährt gegen alle
Arten Hautunreinigkeiten und Haut-
ausschläge, wie: **Pityriasis, Finnen,**
Neuritis, Krätze, rothe Flecke u.
à Stück 50 Pf. bei **Wich. Beymann,**
Bismarckstr. 15, **Carl Barthausen**
— und **H. Keil.**

**Außerordentliche
Versammlung**
des
**Männer-Turnvereins „Einigkeit“
Kopperhörn**

am **12. cr.,** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im
Sotale des Herrn Gastwirth Poppken
zum Mühlenhof.
Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung
vollzähliges Erscheinen sämtlicher
Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.
NB. Die Turnstunden finden
Dienstags und Sonnabends von 8 $\frac{1}{2}$
bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Flora statt.
D. D.

**Freiwillige
Feuerwehr.**
Freitag, den 13. d. Mts.,
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Uebung i. M.
Das Kommando.

Monatsversammlung
Donnerstag, den 12. d. Mts.,
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
„Burg Hohenzollern“.
Verein für Gockelzucht und Vogelschutz.

Verein der Gastwirthe
von Bant, Seppens und Neuende.

Monatsversammlung
Donnerstag, 12. Mai,
Nachmittags punkt 4 Uhr, bei
Frevichs, Banter Schlüssel.
Die Tagesordnung wird in der
Versammlung bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Nacht-Manöver.
Zwischen Sillenfelder Artillerie-
Wilhelmshaven und Sillenfelder
Artillerie-Kopperhörn, Oldenburg
Sommer, ist das Ergebnis des heute
und gestern stattgehabten Nacht-
manövers, daß beide Artillerie-Corps
fähig sind, Spanien in seiner Aktion
gegen Amerika zu unterstützen.

Sonnabend, den 14. d. Mts.
Spanisch-Amerikanisches
Nacht-Manöver
der gesamten Sillenfelder Artillerie
im „Mühlenhof“ zu Kopperhörn.
Der Führer.

sehr billig
offerire:
Brechbohnen
die 2 Pfd.-Büchse mit 30 Pf.
Ferd. Cordes,
Roosstraße 89.

Junge Mädchen,
welche sich gründlich im **Schneiden**
und **Zuschneiden** ausbilden wollen,
können sich melden.
Minna Struckmann,
berl. Börsenstr. 4, 1. Et.

Ein jung. Mädchen
(Waise) sucht Stellung als **Stütze der
Hausfrau** in Wilhelmshaven oder
Umgebung. Gefl. Offerten unter M.
M. 40 postlagernd Geestemünde.

Todes-Anzeige.
Am 10. d. M., Morgens 1 Uhr,
entschlief nach langen schweren
Leiden unsere heißgeliebte Tochter
und Schwester im zarten Alter
von 1 Jahr und 3 Monaten.
Dies zeigen tiefbetrübten
Herzens an
Paul Meyer u. Frau.
Die Beerdigung findet am
Freitag, den 13. d. Mts., Nach-
mittags 2.30 Uhr, vom Sterbe-
hause in Bant, Neue Wilhelmsh-
havenerstr. 77, aus statt.



Zu vermieten
ein **Dachzimmer**, monatlich 8 M.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten
zum 15. Juni oder später eine **Gräum.**
Parterrewohnung mit Wasserl.
H. Zangh, Mittelstr.

Möbl. Parterre-Zimmer,
Preis 15 M., zum 15. d. Mts. zu
vermieten.
Heinemann, Mittelstr. 4.

Zu vermieten
ein **fein möbliertes Zimmer**.
Neue Wilhelmsh. Str. 6, I. Et. r.

Die Kellerräume,
Wallstraße 24, für jedes Geschäft
passend, zum 1. Mai zu vermieten.
H. Borrmann.

Zu vermieten
eine **Stagenwohnung** in der
Kriegerstraße zum 1. Mai, bestehend
aus 4 größeren Zimmern, Küche und
Zubehör, Preis 450 M. einschließlich
aller Nebenabgaben.
A. Borrmann.

Freundlich **möbliertes**
Zimmer mit Schlafkabinett
an der Noonstr. sofort zu vermieten.
Wih. Schlichter, Noonstr. 93.

Wegen Verletzung
ist die von Herrn **Oberfeuerwerker**
Heinrich bewohnte **Etage** sofort
mischfrei. (6 Räume, Küche m. Wasser-
leitung und Keller etc.) Preis 400 M.
Näheres **Reichsapothete.**

Zu vermieten Noonstr. 47 auf
sof. oder später eine abgethl. **Part.**
Wohnung u. 2 abgethl. 1. Et.
Wohnungen, best. a. 5 u. 6 Räumen
m. Balkon, Wasserl. u. sonst. Bequem-
lichkeiten. Zu erfr. dat. **Fr. Hobbers.**

Zu vermieten
auf sofort oder später eine **bräumige**
Unterowohnung mit Bodenraum.
Separater Eingang.
Lonnleich 32 c.

Zu vermieten
eine **Aräum. Balkonwohnung** und
eine **bräumige Oberwohnung**.
Grenzstraße 16.

Zu vermieten
zum 1. Juni eine **bräumige Ober-**
wohnung, sowie zum 1. August eine
4räumige Stagenwohnung.
Wüllerstraße 16, part. I.

Zu vermieten
eine **Aräum. Wohnung**
mit Zubehör per sofort oder später.
Auch können **Werkstätten** bei-
gegeben werden.
G. Lutter.

Zum 1. Juni ein schön
möbl. Zimmer
billig zu vermieten an 1 od. 2 Herren.
Frau **Schöppel,** Noonstr. 102.

Zu mieten gesucht
zum 1. August oder später eine
herrschaftliche Wohnung von
6-7 Zimmern und Zubehör.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen
mehrere **eiserne Oefen** (sehr gut er-
halten) und 1 **Fenster**.
H. Röhmann,
Bant, alte Wilhelmshavenerstr. 5c.

Zu verkaufen
mehrere Paar höchst pränt. **Faunen**.
H. Röhmann.

Zu verkaufen
ein **Jagdhund**.
H. Röhmann,
Wilhelmshavener Straße 5c.

Zu verkaufen
ein wenig gebrauchtes **Damenrad**,
sowie ein sprechender **Papauei**.
Marktstraße 11, I. I.

Zu verleihen
eine neue **Damenmaschine**.
C. Schmidt, Schloßstr.

Deutscher Flotten-Verein.

Der unterzeichnete in der Versammlung der Vertrauensmänner vom 30. April in Berlin gewählte Vorstand des Deutschen Flotten-Vereins wendet sich hierdurch an die Angehörigen der deutschen Nation im In- und Auslande mit der Bitte, dem Deutschen Flotten-Verein beitreten zu wollen. Der Verein, welcher kein politischer Verein ist, bezweckt nach § 2 der Satzungen:

„Das Verständnis und das Interesse des deutschen Volkes für die Bedeutung und die Aufgaben der Flotte zu wecken, zu stärken und zu pflegen.“ Nach § 4 kann jeder zu Kaiser und Reich stehende groß-jährige deutsche Reichsangehörige Mitglied des Deutschen Flotten-Vereins werden. Der Jahresbeitrag beruht auf Selbsteinschätzung, darf jedoch nicht unter 50 Pf. pro Jahr betragen.

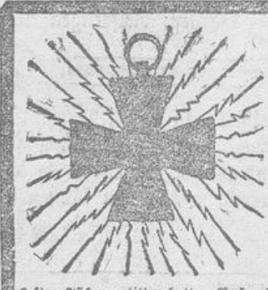
Seine Majestät der Kaiser haben Allerhöchst Seine Genehmigung für die Uebernahme des Protektorsats durch Seine königliche Hoheit den Prinzen Heinrich von Preußen in Aussicht gestellt.

An alle Deutschen, die sich für die Ziele des Deutschen Flotten-Vereins interessieren, ergeht hiermit die dringende Bitte, sich als Mitglieder unserm Verein anzuschließen und dessen Bestrebungen zu unterstützen.

Anmeldungen sind an das Sekretariat Wilhelmstraße 90, I, Berlin W, Geldsendungen an das Bankhaus Mendelssohn & Co., Jägerstraße 49/50 W zu richten.

Der Vorstand und Geschäftsführende Ausschuss des Deutschen Flotten-Vereins.

Wilhelm Fürst zu Wied, Präsident. Erbprinz zu Sassenlohe-Schillings-
fürst, Erster Vize-Präsident. Landtags-Abg. Generalsekretär **H. A. Bueck**,
Zweiter Vize-Präsident. Robert von Mendelssohn, Schatzmeister. Viktor
Schweinsburg, Sekretär. Generalleutnant a. D. Frhr. v. Dinklage-Campe,
I. Beisitzer. Geh. Oberregierungsrath Frhr. v. Bockig-Reukirch, 2. Beisitzer.
Geh. Regierungsrath Professor Busley, 3. Beisitzer.



Dank des Volta-Kreuz.

Danke Gott und Ihnen, daß Sie um Wohltheil der leidenden Menschheit ein Mittel besaßen, welches mich von Krampf, Rheumatisismus in einzelnen Muskeln, Hüftweh, Schlaflosigkeit u. Schwindel befreite und sogar meine Augenlider so starkte, daß ich wieder ohne Brillen lesen kann. Ich ringe über 10 Jahre die Brille; es war ein ganz dünner Schalter über meinen Augen, welcher wieder verschwand, sobald ich wieder sehen kann, wie ich. Frau Nina Bausch in Mauterbrunn (Schw.). Täglich Dank sagt Ihnen eine alte Frau von 60 Jahren, welche Jahre lang an Asthma, Schlaflosigkeit und Kopfschmerzen litt. Nach achtwöchentlichem Tragen Ihres Doppel-Volta-Kreuzes ist sie vollständig geheilt. Frau V. Schäftgen, Essen (Ruhr).

Die Wirkung Ihres Volta-Kreuzes ist außerordentlich. G. Brantke in Frankfurt (Preußen).

Verjüngung und Verlängerung des Lebens

werden erreicht durch Tragen des berühmten elektro-magnetischen Volta-Kreuzes oder des Volta-Uhr.

Allen schwachen Menschen kann man nicht genug zurufen, immer das „Volta-Kreuz“ oder die „Volta-Uhr“ zu tragen; sie stärken die Nerven, erneuern das Blut und sind in der ganzen Welt anerkannt, ein unvergleichliches Mittel zu sein gegen folgende Krankheiten: Gicht und Rheumatisismus, Neuralgie, Nervenschwäche, Schlaflosigkeit, koste Sände und Züße, Syphondrie, Verschicht, Asthma, Blähung, Krämpfe, Steinleiden, Hautkrankheit, Gicht, Magenleiden, Infuenza, Güsten, Taubheit und Ohrenschmerzen, Kopf- und Zahnschmerzen u. f. w.

Preis pr. Kreuz od. Uhr, bestehend aus 1 elektrischen Element nur Mt. 1,20.

Neu! Doppel-Volta-Kreuz oder Doppel-Volta-Uhr

bestehend aus 3 elektrischen Elementen, daher dreifach rasche Wirkung.

Preis pr. Stück Mt. 3,-

Gegen Einsendung des Betrages und 20 Pf. für Porto (auch Briefmarken) sofort. Nachnahme 20 Pf. mehr.

Warnung! Es giebt werthlose Nachahmungen; man bestelle nur bei der gerichtlich eingetragenen Firma:

M. Feith, Berlin N.O. 18, Kaiserstr. 35.

Auf Gegenseitigkeit **errichtet 1854. IDUNA, 119 Millionen M.** Versicherungsbestand
Lebens-Pensions- und Leibranten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. Saale.
Geschäftsbetrieb unter Staatsaufsicht; coulaute Bedingungen, vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von über 34 Millionen Mk. Der Gewinn-Ueberschuss fließt unverkürzt den Mitgliedern zu. Anskunft erteilen die in allen Orten bestellten Vertreter der Gesellschaft.

3 gut erhaltene
Masten
einer Bark sind sofort zu verkaufen.
Näheres ist bei der Schieß-Übungs-Kommission der II. Matrosen-Artillerie-Abtheilung zu erfragen.

Gesucht
auf gleich oder zum 1. Juni ein zweites
Mädchen für die Tagesstunden.
G. Röhmann, Bäcker u. Conditior,
Bant.

Gesucht
auf sofort ein kleiner **Knecht** oder
Lautburische von 15-17 Jahren.
G. Röhmann, Bäcker u. Conditior.

Mädchen
zur **Stütze der Hausfrau** sofort
eventl. bis zum 15. Mai gesucht.
Frau **H. Sander,** Bürgergarten,
Altheppens, Kirchstr. 3.

Suche
meinen **Lehrling in Pension** zu
geben, wo derselbe außer Kost und
Logis auch etwas Familienanschluss
und Aufsicht findet.
Zahnarzt **S. Kirshoff,**
Noonstraße 16 b.

Gesucht
ein **schulfreier Lautburische**.
W. Wachsmuth.

Dienstmädchen
vermittelt **C. Priequin,** Altestr. 24.

Für mein Holzgeschäft suche ich einen
Lehrling
gegen Vergütung.
Georg Thaden, berl. Peterstr.

Gesucht
zum 1. August eine **Aräum. Parterre-**
Wohnung im Stadttheil Utsch.
Offerten unter A. 10 an die
Exped. d. Blattes.

Gesucht
ein **schulfreier Lautburische**.
G. Lutter.

Gesucht
auf sofort ein **Stundenmädchen**.
Kronprinzenstraße 11.

Kostenanschlags- und
Massenberechnungs-Formulare
hält stets vorräthig
die **Exped. des „Wilh. Tagebl.“**

Zur Anfertigung von
Damen- u. Kindergarderoben
empfehlen sich
Gesw. Hinrichs, Umenstr. 32.
Dasselbst ein freundlich **möbliertes**
Zimmer zu vermieten.

Zu verkaufen
ein **starker Kindewagen**
ohne Kappe.
Oldenburgerstraße 3 a, II. I.

Bismarckstrasse Nr. 61

von Bismarckstrasse Nr. 59 nach
verzoogen.
Kl. Telkamp,
Korbwaaren- und Kurzwaaren-Geschäft,
verbunden mit Porzellanhandlung.

Dampftischlerei Küstersiel.

Mit dem heutigen Tage setze meine
Dampf-Tischlerei
und **Drechslerlei**

in **Betrieb**. Biefere Fenster, Thüren, Möbel,
sowie Rehlleisten etc. und sämtliche vor-
kommenden Tischlerarbeiten **prompt** und
sauber zu den **billigsten Tagespreisen**. Auch
habe fertige Thüren und Fenster in allen
Größen stets **vorräthig**.

Friedr. Meiners.

Küstersiel, den 12. Mai 1898

SINGER
Mähmaschinen
Ueber 13 Millionen
fabricirt und verkauft!

Unter allen ausgetobenen Mähmaschinen nehmen die **Singer Maschinen**, sowohl für den Hausgebrauch wie auch für alle industriellen Zwecke, durch große Dauer, Vieltätigkeit und mustergültige Construction den ersten Rang ein.

Singer Co. Act. Ges.
frühere Firma: G. Neidlinger,
Wilhelmshaven, Neue Wilhelmshavenerstraße 82.

Herzog's Kaffee-Essenz
verleiht dem Kaffee prächtige Farbe, erhöht dessen Wohlgeschmack und ermöglicht große Ersparnis.
Sie ist die
vorzüglichste Kaffee-Würze
und künlich in allen besseren Colonialwaarenhandlungen.
Herzog & Fuchs, Andernach a. Rh.

Dem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage meine
Reparatur-Werkstatt
für **Fahrräder**
(verbunden mit Schlosserei)
verl. Göknerstrasse 15, eröffne.

Ich bitte meine werthe bisherige Kundschaft, das mir bis vor meinem Brande gewährte Vertrauen auch jetzt wieder zuwenden zu wollen.
Hochachtungsvoll
F. Wolter.

Billige Kleiderstoffe!

Noppen-Beiges

aufserordentlich dauerhaft im Tragen, in reizenden Mustern
Meter 75-90 Pfg.

Zwirn-Caros

elegant und praktisch, in vornehmen, ruhigen Farbenstellungen
Meter 1,25 Mf.

Loden-Caros

in gediegenen reinwollenen Qualitäten und Mustern für praktische, vornehme Costume
Meter 1,50 Mf.

Einfarbige Crêpes

in gediegener, schwerer Qualität, reine Wolle, in allen neuen Farben
Meter 1,25-1,30 Mf.

Spezialität der Firma: **Waschechte Hauskleiderstoffe.**

Stets die neuesten Musterungen vorrätig! Ueberraschend schöne Muster in einer Auswahl, wie sie anderweit nicht geboten wird. Waschheit für diese Stoffe garantiert.

Aparte Neuheiten in feinen und feinsten Wollstoffen und den beliebten halbseidenen Kleiderstoffen.
Feiner Geschmack! Grösste Auswahl am Platze! Kleine Preise!

Spezialhaus für Kleiderstoffe und Damenmäntel

Hermann Meinen.

Matchless-Fahrräder,

seit 1876 eingeführt,

nur erstklassiges Fabrikat, vielfach prämiert und ausgezeichnet. Präzisionsarbeit,

Matchless sind die leichtlaufendsten Räder.

Die größten Erfolge wurden auf Matchless erzielt.

Matchless-Fahrradwerke.

Carl Riessmann, Hannover-Wülfel.

Vertreter:

B. F. Kuhlmann, Wilhelmshaven, Bismarckstraße 17.



Sie hätten

bevor Sie ein Fahrrad kauften, sich zuerst

Kengstenberg's Anker

besichtigen sollen, Sie

fahren

auf diesen Rädern sicherer und schneller, und dann

sollen

diese Räder auch bei gleicher Qualität weit billiger sein.

Vertrieb für Wilhelmshaven und Umgegend:

Heinr. Flitz

Bismarckstrasse.

W. Kruse,

praktischer Zahnarzt,

Gökerstrasse 13, I.

Sprechzeit 9-12 Vormittags,
2-7 Nachmittags.
Sonntags von 9-12 Uhr.



L. Giliaz, Oldenburg i. Gr.
Anfertigung sämtlicher
Metall-
Kautschuk-Stampel

Farben, Lacke, Pinsel,
Tapeten u. s. w.
kaufen Sie bei **Ed. Pann-
bacher**, Neue Wilhelmsh.
Straße 66 und Altestraße 5,
mindestens 10 Prozent billiger
wie sonst.

Wohlrührender

Ofenlack

in Fl. à 25 u. 50 Pf. zu haben.

Rich. Lehmann,

Bismarckstraße 15.

Wohne jetzt

Bismarckstraße 35.

D. Picker.

In unserem Hause haben wir für
Freunde ein

großes

Rollzimmer

eingerrichtet und dasselbe mit be-
sonders schönen Rollen versehen.

Wir empfehlen diese Anlage einem
geehrten Publikum zur gefl. Benutzung.

Neumann's

Fein- u. Handschuhwäscherei.

Petroleum,

barrelweise zu Bremer Tagespreisen,
empfiehlt

H. Begemann.

Gabe noch einige gebrauchte

Planinos

preiswerth zu verkaufen oder zu
vermieten.
E. Paulus,
Marktstr. 45, neben Burg Hohenzollern,
Piano-Magazin.

Geschäfts-Anzeige.

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, habe ich mein

Atelier

getheilt, so daß jetzt die Costüme, Blousen u. s. w. in allen Preis-
lagen angefertigt werden können, dabei garantire ich für guten Sitz
und gute Arbeit und hoffe ich, durch diese Einrichtung jetzt allen Wünschen
gerecht werden zu können.
Hochachtungsvoll

Anna Klein, Damenschneiderin,
Gökerstraße 10.

Gewerbeverein.

Die Ausstellung der Schüler-Arbeiten

unserer Gewerblichen Fortbildungs- und Fachschule findet statt von
Sonntag, den 15. d. Mts., Vormittags 10 Uhr bis
Montag, den 16. d. M., Abends 6 Uhr.

Hierzu beehren wir uns die hohen Behörden und Freunde unseres
Vereins einzuladen.

Der Vorstand.

Zuntz

Java-Coffee



aus der Dampf-Kaffee-Brennerei von

A. Zuntz sel. Wwe

Königl. Grossherzogl. etc. Hofl.

Bonn & Berlin & Hamburg

wird allen Freunden einer wirklich guten Tasse Kaffee bestens
empfohlen. — Sorgfältigste Auswahl u. sachgemässe Mischung
nur edelster Rohsorten, verbunden mit langjährig bewährter
Brennmethode, gewährleisten einen stets gleichmässigen Auf-
guss, der den höchsten Anforderungen an Wohlgeschmack,
Kraft und Ergiebigkeit vollauf entspricht.

Ia. gebr. Java-Kaffee à Mk. 1.90	Haushalts-	IIa. gebr. Java-Kaffee à Mk. 1.80	Wiener Mischung à Mk. 1.60
" " " " à Mk. 1.70	" " " " à Mk. 1.50	" " " " à Mk. 1.50	" " " " à Mk. 1.50

in den beliebten feinen Qualitäten.

Zu haben in Wilhelmshaven bei Ernst Lammers, Peterstrasse, Wilh. Schlüter,
Roonstrasse und Filiale Gökerstrasse, Geschw. Becker, Bismarckstrasse 51,
C. Hölbe, Banterstrasse 12, C. Lutter, Bismarckstrasse 55, P. F. A. Schu-
macher, Roonstrasse 81, A. Müller, Ecke Kaiser- und Kronprinzenstrasse, H.
Nienstedt, Marktstrasse 31, B. Wilts, Oldenburgerstrasse 17, R. H. Janssen,
Ecke Göker- u. Margarethenstrasse, A. M. Hübnier, Roonstrasse 73, Aug.
Berndt, Marktstrasse 14, Wilh. Stech.

Tholen's Hunde-Institut

— Bant. —

Wegen Umbau und Ueberfüllung der Zwinger verlaufe
billigt mehrere

racereine Hunde,

als: einen deutschen Vorstehhund (kurzhaarig und firm dreifst),
ferner englische Pointer (Stubendreher fertig), mehrere aus-
gewachsene, sowie junge Wolfspitze, ferner Skye-Terrier,
schwarze Königspudel, Berghunde, Hafenhunde, Fuchshunde
u. s. w.

W. Tholen.



Hausfrauen streicht mit

Oelbermanns Lack

als etwas Haltbares und Gutes.
Geringwerthige Lacke lohnen Mühe
und Arbeit nicht.

Oelbermann's Lack . . .

. . . der beste!

Richard Lehmann, Bismarckstrasse 15.
Hugo Lüdicke, Roonstrasse 104.